

Portalplattformen im Wettbewerb: WebSphere, SharePoint oder Intrexx?

Der Kampf um die führende Prozess- und Portalplattform geht in eine neue Runde. Geht es nach dem Marktforscher Gartner, liegen IBM und Microsoft momentan vorne. Damit will sich der deutsche Portalspezialist United Planet allerdings nicht abfinden und holt ERP-Hersteller mit OEM-Partnerschaften ins Boot.

Freiburg, den 18. Juni 2009. Die mangelnde Flexibilität von ERP-Systemen hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass zahlreiche Unternehmen zusätzliche Anwendungen in ihre IT-Landschaft integriert haben. Häufig findet sich deshalb heute in den Unternehmen ein Wildwuchs an unterschiedlichsten Anwendungen. Nun gilt es, diese Anwendungen besser zu integrieren, in die alltäglichen Prozesse der Unternehmen einzubinden und den Mitarbeitern im Rahmen eines Gesamtkonzeptes über eine einheitliche Oberfläche verfügbar zu machen. Immer mehr Unternehmen setzen dazu auf eine flexible Prozess- und Portalplattform. Seitdem Portalsoftware auch über umfangreiche Funktionalitäten in der Prozessautomation verfügt, ist sie auf dem Weg dahin, eine bisher ungeahnte Dominanz in den Unternehmen zu übernehmen.

Doch welche Plattform ist die richtige? IBM WebSphere, SAP NetWeaver, Microsoft SharePoint oder der David unter den Goliaths, United Planets Intrexx? Alle vier buhlen schon seit vielen Jahren um die Gunst der Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Vor kurzem überraschte SAP allerdings mit einer klaren Produktabsage: „Das Thema Collaboration ist strategisch nicht mehr relevant und wird dementsprechend technologisch nur noch eingeschränkt weitergeführt“, zitiert das Magazin „Blaupause“ die Unternehmensleitung. Geht es nach SAP, sollen sich die Kunden nun auf die Hersteller IBM oder Microsoft aufteilen. Für die Top 500 Unternehmen sicherlich ein sinnvoller Tipp, doch in wen sollen die zigtausend mittelständischen Unternehmen investieren? IBM ist mit WebSphere in diesem Kundensegment aufgrund der sehr hohen Komplexität bei der Implementierung ohnehin eher nur noch selten vertreten. Alles deutet somit

auf einen „Zweikampf“ hin zwischen MS SharePoint und der im deutschsprachigen Raum dominanten Portalsoftware Intrexx von United Planet.

Was United Planet hierbei sehr zugute kommt, ist die Erfahrung im Umgang mit den Anforderungen der kleineren Unternehmen. Erfahrung, die Firmengründer Axel Wessendorf von Beginn an in das Unternehmen eingebracht hat - machte er doch seinerzeit den von ihm ebenfalls gegründeten Finanzsoftware-Hersteller Lexware zu einem der kundenstärksten Häuser im KMU-Segment. Hinzu kommt, dass Intrexx als Standardsoftware über vielseitige Werkzeuge verfügt, um leistungsstarke Enterprise Portale aufzubauen. Mit Intrexx lassen sich eigene Webapplikationen entwickeln, Daten aus beliebigen anderen Systemen direkt oder per Web Service integrieren und Abläufe automatisieren. Die Abgrenzung zu SharePoint liegt zum einen in der höheren Geschwindigkeit, mit der sich Portale aufbauen lassen. Zum anderen in der Kostenfrage: Kalkuliert Microsoft offiziell für Aufbau und Wartung eines Portals pro 1 Euro Lizenzkosten mit 6 bis 9 Euro Dienstleistungskosten, so liegt dieser Faktor bei Intrexx lediglich bei 1,5 bis 3 - die Kosten für Schulungen bereits eingerechnet.

Im Kampf um die Plattformvorherrschaft setzen beide Wettbewerber auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Softwareherstellern - allen voran mit den ERP-Herstellern. Ein klarer Vorteil für United Planet ist hierbei, dass das Unternehmen keine eigene ERP-Software entwickelt: „Als Nicht-ERP-Hersteller stellen wir keine Konkurrenz für unsere Partner dar. Microsoft ist dagegen mit seinen weltweit 100.000 Installationen von Dynamics AX und NAV als ERP-Weltmarktführer natürlich fast so etwas wie der Raubfisch im eigenen Karpfenteich“, so Axel Wessendorf, Geschäftsführer von United Planet. „Weiterhin spricht für Intrexx, dass die Kunden sowohl ihre Plattform als auch ihre Datenbank frei wählen können und dadurch eine größtmögliche Flexibilität erlangen“.

Neben SAP konnte der Freiburger Portalspezialist unter anderem auch den ERP-Hersteller Data Systems Austria (DSA) als Partner gewinnen. Der bietet Intrexx seinen über 3.000 Kunden bereits seit Jahren mit großem Erfolg unter dem Eigenlabel JET Enterprise Portal an. Informationen zum Modell der Plattformpartnerschaft finden interessierte Software-Hersteller unter www.unitedplanet.com/de/partner/oem.

Über United Planet

Das deutsche Softwareunternehmen United Planet GmbH gehört mit über 2.000 Installationen seiner Portalsoftware Intrexx allein im deutschsprachigen Raum und mehr als 100.000 erfolgreich implementierten Webapplikationen zu den Marktführern im Segment der mittelständischen Wirtschaft, den öffentlichen Verwaltungen und Organisationen. Als einer von wenigen Herstellern hat sich United Planet auf die Entwicklung und den Vertrieb von Portalsoftware spezialisiert. Gegründet wurde das heute international agierende Unternehmen 1998 von Axel Wessendorf, dem Gründer der Freiburger Softwarefirma Lexware. Seine Erfahrung aus dem Aufbau eines der erfolgreichsten Softwarehäuser Europas und die von ihm für beide Unternehmen entwickelte Philosophie einer einfach bedienbaren und kostengünstigen Software-Lösung für komplexe Themen bilden die Basis für den Erfolg von United Planet.

Mit seiner mehrfach ausgezeichneten branchenneutralen Standardsoftware Intrexx lassen sich Webapplikationen, Intranets und Enterprise Portale mit modernsten Funktionalitäten deutlich schneller erstellen als mit vergleichbaren Werkzeugen. Die javabasierende Software ist plattformunabhängig und läuft unter Windows genauso wie unter Linux oder Sun Solaris. Verschiedene Business Adapter sorgen dafür, dass Fremddaten aus Lotus Notes sowie ERP-Lösungen (z.B. SAP) problemlos in das Portal integriert werden können. Ein Office-Adapter ermöglicht es darüber hinaus, Dokumente zu organisieren, ohne den Microsoft SharePoint Server (MOSS) einsetzen zu müssen. Zahlreiche fertig verfügbare Lösungen zum Qualitäts-, Dokumenten- und Prozessmanagement helfen den Unternehmen dabei, ihre internen Arbeitsabläufe zu optimieren. Mehrere tausend Unternehmen in ganz Europa optimieren bereits ihre Geschäftsprozesse mit Intrexx und profitieren damit von immensen Kostensenkungen.

Weitere Informationen unter www.unitedplanet.com

Ansprechpartner:

United Planet GmbH
Dirk Müller
Telefon: +49 (0) 761 / 20703-318
eMail: dirk.mueller@unitedplanet.com
Schnewlinstraße 2
D-79098 Freiburg
www.unitedplanet.com